

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM  
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICH NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE  
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(31) Internationale Patentklassifikation <sup>3</sup> :	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 84/04491
B42D 15/02		(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 22. November 1984 (22.11.84)

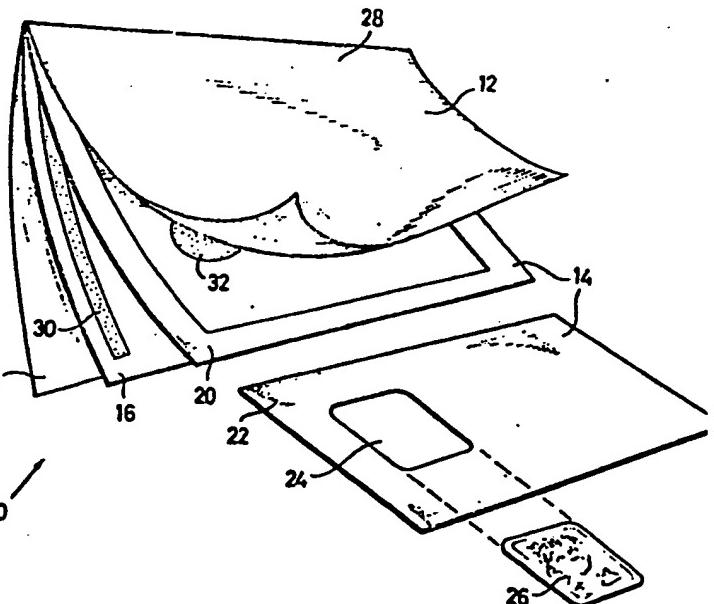
(21) Internationales Aktenzeichen:	PCT/EP84/00136	(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU BE (europäisches Patent), BR, CH (europäisches Pa- tent), DE (europäisches Patent), DK, FI, FR (euro- päisches Patent), GB (europäisches Patent), JP, LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), NO SE (europäisches Patent), US.
(22) Internationales Anmeldedatum:	7. Mai 1984 (07.05.84)	
(31) Prioritätsaktenzeichen:	P 33 16 874.1	
(32) Prioritätsdatum:	7. Mai 1983 (07.05.83)	
(33) Prioritätsland:	DE	Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>
(71) Anmelder ( <i>für alle Bestimmungsstaaten ausser US</i> ): BERND REXROTH GMBH & CO. AUSWEI- STECHNIK KG [DE/DE]; Rexrothstrasse 2, D-8770 Lohr am Main (DE).		
(72) Erfinder; und		
(75) Erfinder/Anmelder ( <i>nur für US</i> ): KOPMANN, Franz [DE/DE]; Am Dornbusch 11, D-4630 Bochum (DE).		
(74) Anwälte: STOFFREGEN, Hans-Herbert; Salzstrasse 11a, (DE) usw.		

(54) Title: IDENTITY CARD

(54) Bezeichnung: AUSWEISKARTE

(57) Abstract

In the case of an identity card (10) comprised of an assembly of preferably four sheets (12, 14, 16, 18), in order to make an inscription on one of the inner sheets (14) by means of a fast printer, the area (22) concerned by the inscription may be removed. A sheet (16) adjacent of the inner sheet (14) has an adherence element (30) which enables an accurate reinsertion into the set of sheets. This adherence element (30) insures the inscription carrying coupon (22) and prevents it from being displaced during welding.



(57) Zusammenfassung

Um bei einer aus einen vorzugsweise 10 vier Folien (12, 14, 16, 18) aufweisenden Set bestehenden Ausweiskarte (10) eine der Innenfolien (14) mit einem Schnelldrucker beschriften zu können, ist der zu beschriftende Bereich (22) herausstanztbar. Um ein erneutes passgenaues Einlegen in den Foliensatz zu ermöglichen, weist eine an die Innenfolie (14) angrenzende Folie (16) ein Haftmittel (30) auf. Durch dieses Haftmittel (3) wird sichergestellt, dass der beschriftete Abschnitt (22) lagefixiert ist und so beim Verschweißen nicht verrutschen kann.

***LEDIGLICH ZUR INFORMATION***

**Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.**

AT	Österreich	KR	Republik Korea
AU	Australien	LI	Liechtenstein
BE	Belgien	LK	Sri Lanka
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
BR	Brasilien	MC	Monaco
CF	Zentrale Afrikanische Republik	MG	Madagaskar
CG	Kongo	MR	Mauritanien
CH	Schweiz	MW	Malawi
CM	Kamerun	NL	Niederlande
DE	Deutschland, Bundesrepublik	NO	Norwegen
DK	Dänemark	RO	Rumänien
FI	Finnland	SD	Sudan
FR	Frankreich	SE	Schweden
GA	Gabun	SN	Senegal
GB	Vereinigtes Königreich	SU	Soviet Union
HU	Ungarn	TD	Tschad
JP	Japan	TG	Togo
KP	Demokratische Volksrepublik Korea	US	Vereinigte Staaten von Amerika

- 1 -

Ausweiskarte

- Die Erfindung bezieht sich auf eine Ausweiskarte umfassend eine transparente Vorderseitenfolie, eine erste mit einem Vorderseitendruck versehenen gegebenenfalls mit einem Foto zu versehende erste Innenfolie, eine gegebenenfalls einen Rückseitendruck aufweisende zweite Innenfolie sowie eine transparente gegebenenfalls ein Kodierelement wie ein Magnetstreifen aufweisende Rückseitenfolie.
- 10 Die Herstellung einer entsprechenden Ausweiskarte, die einen Satz von vier Folien umfaßt, erfolgt normalerweise dadurch, daß sämtliche Folien in ihrem oberen Randbereich mittels Hochfrequenzverschweißung verbunden werden. Dabei ist die erste transparente Vorderseitenfolie in dem Bereich der Verschweißung perforiert, so daß ein Aufklappen möglich wird, um die erste Innenfolie zum Beispiel mit einer Schreibmaschine beschriften zu können. Ferner kann auf die erste Innenfolie zum Beispiel ein Bild befestigt werden, um anschließend den Folien-  
15 satz zum Beispiel in einer Kleinkaschierpresse zu einem Vollplastik- ausweis zu verarbeiten.
- 20 Die Herstellung entsprechender Ausweiskarten ist insbesondere bezüglich der Beschriftung recht umständlich, da sie normalerweise von Hand erfolgt. Hier soll die Erfindung Abhilfe schaffen und eine



- Ausweiskarte der eingangs genannten Art bzw. ein Verfahren zu deren Herstellung so auszubilden, daß insbesondere mit Schnelldruckern eine Beschriftung der ersten Innenfolie erfolgen kann, ohne daß die Gefahr besteht, daß die genau aufeinander auszurichtenden Innenfolien eine
- 5 Fehlposition zueinander einnehmen, wodurch insbesondere bei der Verwendung von Kodierelementen eine fehlerhafte Ausweiskarte entstehen und die zum Verschweißen erforderlichen Heizpressen beschädigt werden könnten.
- 10 Die Aufgabe wird durch eine Ausweiskarte der eingangs genannten Art dadurch gelöst, daß ein aus der ersten Folie zum Beschriften herausgestanzter Abschnitt auf der zweiten Innenfolie mittels auf dieser aufgebrachten Haftmittels in der gewünschten Position festgelegt ist. Mit anderen Worten kann der aus der ersten Folie zu beschriftende
- 15 Bereich durch vorzugsweise Herausstanzen entfernt werden, um ihn zum Beispiel auf ein Endlosprägerband aufbringen und ihn beschriften zu können. Sodann wird dieser Abschnitt passgenau auf die zweite Innenfolie gelegt, wobei die nicht herausgestanzten Bereiche der ersten Innenfolie als Führung zum richtigen Positionieren des be- schrifteten Abschnitts auf die zweite Innenfolie dient. Dabei bilden diese Bereiche vorzugsweise einen Rahmen. Damit der lose in den Rahmen gelegte Abschnitt jedoch nicht mehr auf der zweiten Innenfolie verrutschen kann, weist dieser zumindest in einem Bereich ein Haft- mittel auf, wodurch der herausgestanzte und beschriftete Abschnitt
- 20 passgenau festgelegt wird. Dies ist insbesondere bei der Verwendung von Magnetstreifen oder anderen Kodierungen auf der zweiten Innen- folie von Wichtigkeit. Dadurch, daß der beschriftete und wieder in den Foliensatz zurückgelegte Abschnitt durch den Haftkleber genau in seiner Position festgelegt wird, kann außerdem der Nachteil nicht
- 25 auftreten, daß der wieder eingelegte Abschnitt mit dem verbleibenden Bereich der ersten Folie zum Überlappen gelangt, da andernfalls die Pressplatten beschädigt werden könnten.



3.

Hinsichtlich eines einzubringenden Fotos kann aus der ersten Folie gleichfalls ein der Fotogröße entsprechender Abschnitt herausgestanzt werden, um in diesen Bereich unmittelbar auf die zweite Innenfolie das Foto zu legen. Dabei ist dieser Bereich mit einem Haftmittel 5 versehen, um sicherzustellen, daß das Foto nicht verrutschen kann. Die Gefahr, daß demzufolge ein Abschnitt der ersten Innenfolie auf dem Foto zu liegen kommt, ist dadurch ausgeschlossen.

Ein Verfahren zur Herstellung einer Ausweiskarte umfassend im wesentlichen den zuvor beschriebenen Foliensatz sowie gegebenenfalls Kodier-elemente und/oder ein Foto zeichnet sich dadurch aus, daß aus der ersten Innenfolie ein zu beschriftender Abschnitt herausgestanzt wird und daß der Abschnitt nach dessen Beschriftung auf die in diesem Bereich mit einem Haftmittel versehene zweite Folie zurückgelegt wird, 10 um anschließend die Folien zu verschweißen. Dabei dient der in der ersten Innenfolie nach Entfernen des Abschnitts verbleibende Bereich vorzugsweise in Form eines Rahmens als Führung zur richtigen Positionierung des auf die zweite innere Folie zu legenden ausge-stanzten und beschrifteten Abschnitts. Das Beschriften des heraus- 15 gestanzten Abschnitts aus der ersten Innenfolie erfolgt dabei mittels eines Schnelldruckers, wozu der Abschnitt auf einem Endlosträgerband befestigt wird.

Bezüglich des Einbringens eines Fotos in die Ausweiskarte wird 20 gleichfalls vorgeschlagen, daß ein dem Foto entsprechender Bereich aus der ersten Innenfolie herausgestanzt wird, um in den so gebil-detem Freiraum das Foto einzubringen. Dieses wird dann in der richtigen Positionierung zu den Innenfolien mittels auf der zweiten Innenfolie vorhandenen Haftmittel festgelegt.

30 Weitere Einzelheiten, Vorteile und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus der ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel darstellenden Zeichnung.

In der einzigen Figur ist ein Ausweiskartenset 10 dargestellt, das aus einer transparenten Vorderseitenfolie 12, einer ersten mit einer Beschriftung zu versehenden Innenfolie 14, einer zweiten gegebenenfalls mit einem Rückseitendruck versehenen Innenfolie 16 sowie einer 5 transparenten Rückseitenfolie 18, die unter Umständen mit Kodier-elementen wie zum Beispiel Magnetstreifen versehen werden kann. Wie die Figur verdeutlicht, setzt sich ferner die erste Innenfolie 14 aus einem Rahmen 20 sowie aus einem mit einer Beschriftung zu versehenen Abschnitt 22 rechteckförmiger Geometrie zusammen. Aus dem Ab-10 schnitt 22 kann ferner ein Bereich 34 herausgestanzt sein, der genau der Größe eines Fotos 26 angepaßt ist.

Die Folien 12, 14, 16 und 18 sind in ihren oberen Bereichen 28 verzugsweise mittels Hochfrequenzverschweißung verbunden, wodurch 15 ein Zusammenhalt gegeben ist. Um ein einfaches Beschriften der Innenfolie 14 zu ermöglichen, wird der Abschnitt 22 herausgestanzt. Der Abschnitt 22 kann dann zum Beispiel auf ein Endlosträgerband aufgeklebt werden, um die Beschriftung dann mittels eines Schnell-druckers vornehmen zu können. Damit sichergestellt ist, daß der 20 ausgestanzte Abschnitt 22 anschließend passgenau auf die zweite Innenfolie 16 zu liegen kommt, dient der Rahmen 20 als Führung. Bei in den Rahmen 20 eingebrachtem Abschnitt 22 stellt sich demzufolge wieder eine geschlossene gegebenenfalls mit der Ausnehmung 24 ver-sehene Fläche zur Verfügung. Um jedoch sicherzustellen, daß bei der 25 Ausbildung des Foliensatzes 10 zu einem Vollplastikausweis ein Verrutschen des Abschnitts 22 nicht erfolgt, befindet sich auf der der ersten Innenfolie 14 zugewandten Fläche der zweiten Innenfolie 16 ein Haftmittel 30. Dieses Haftmittel in Form zum Beispiel eines Klebers stellt sicher, daß bei eingebrachtem Abschnitt 22 in den Rahmen 20 30 eine gewünschte passgenaue Ausrichtung zur zweiten Innenfolie 16 gegeben ist. Dadurch wird sichergestellt, daß nicht nur eine richtige Ausrichtung der auf der Rückseitenfolie 18 vorhandenen Kodierelemente zu den einzelnen Innenfolien 14 und 16 gegeben ist, sondern daß beim

Ausbilden des Vollplastikausweises sichergestellt ist, daß Folienabschnitte nicht überlappend vorliegen, wodurch insbesondere Platten der verwendeten Pressen, zum Beispiel Kleinkaschierpressen beschädigt werden könnten.

5

Um auch sicherzustellen, daß ein in den Ausweis einzubringendes Foto 26 die richtige Position einnimmt, ist auf der zweiten Innenfolie 16 in einem Bereich 32, der bei in den Rahmen 20 eingebrachtem Abschnitt 22 der Ausnehmung 24 zugeordnet ist, ein Haftmittel angeordnet, wodurch sichergestellt ist, daß das in die Ausnehmung 24 eingebrachte Foto 26 positionsgenau festgelegt wird. Auch dadurch ergibt sich der Vorteil, daß keine Folienabschnitte auf dem Foto 26 zu liegen kommen.

15 Durch die erfindungsgemäße Lehre wird demzufolge eine einfache Handhabung eines Ausweiskartensets 10 zur Verfügung gestellt, wodurch sichergestellt ist, daß ein schnelles und problemloses Beschriften der Innenfolien erfolgen kann, daß die fertiggestellten Ausweise zum Beispiel hinsichtlich ihrer Kodierung einwandfrei ausgebildet sind und daß ferner beim Preßvorgang ein Beschädigen der Preßplatten nicht erfolgen kann.  
20



- 6 -

Patentansprüche:

1. Ausweiskarte umfassend zumindest eine transparente Vorderseitenfolie, eine erste mit einem Vorderseitendruck versehene gegebenenfalls mit einem Foto zu versehende erste Innenfolie, eine gegebenenfalls einen Rückseitendruck aufweisende zweite Innenfolie sowie eine transparente gegebenenfalls ein Kodierelement wie ein Magnetstreifen aufweisende Rückseitenfolie,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß ein aus der ersten Innenfolie (14) herausgestanzt Abschnitt (22) auf der zweiten Innenfolie (16) mittels auf dieser aufgebrachten Haftmittels (30) in der gewünschten Position festgelegt ist.
- 15 2. Ausweiskarte nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß sich die erste Innenfolie (14) aus dem ausgestanzten Abschnitt (22) sowie einen diesen vorzugsweise vollständig umgebenden Rahmen (20) zusammensetzt.
- 20 3. Ausweiskarte nach Anspruch 1 oder Anspruch 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß aus der ersten Innenfolie (14) ein der Größe des Fotos (26) entsprechender zum Einbringen des Fotos bestimmter Abschnitt (24) entfernt ist und daß die zweite Innenfolie (16) in diesem Bereich (32) ein Haftmittel aufweist.



4. Verfahren zur Herstellung einer Ausweiskarte nach insbesondere Anspruch 1, bei der die Folien vorzugsweise mittels einer Heizpresse verschweißt werden,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

5 daß aus der ersten Innenfolie ein zu beschriftender Abschnitt herausgestanzt wird und daß der Abschnitt nach dessen Beschriftung auf die in diesem Bereich mit einem Haftmittel versehene zweite Folie zurückgelegt wird, um anschließend die Folien zu verschweißen.

10

5. Verfahren nach Anspruch 4,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

15 daß der in der ersten Innenfolie nach Entfernen des Abschnitts verbleibende Bereich als Führung zur richtigen Positionierung des auf die zweite Innenfolie zu legenden ausgestanzten und beschrifteten Abschnitts dient.

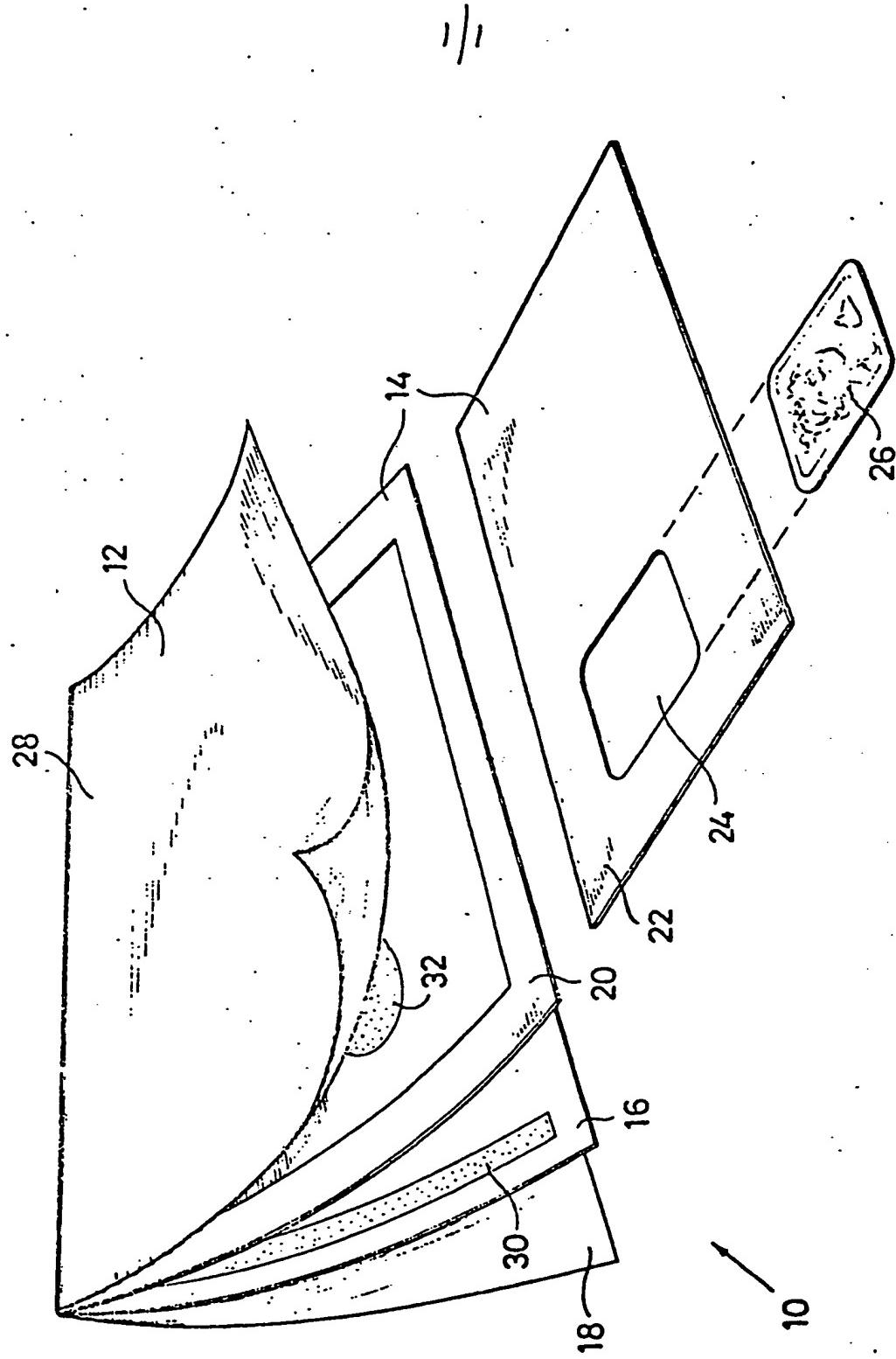
6. Verfahren nach Anspruch 4,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

20 daß der aus der ersten inneren Folie herausgestanzte Abschnitt zum Beschriften auf einem Endlosträgerband befestigt wird.

-----





# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No. PCT/EP 84/00136

## I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (If several classification symbols apply, indicate all) <sup>3</sup>

According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC

**IPC<sup>3</sup>:** B 42 D 15/02

## II. FIELDS SEARCHED

Minimum Documentation Searched <sup>4</sup>

Classification System	Classification Symbols
<b>IPC<sup>3</sup>:</b>	B 42 B; B 42 D; B 42 F

Documentation Searched other than Minimum Documentation  
to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched <sup>5</sup>

## III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT <sup>16</sup>

Category <sup>15</sup>	Citation of Document, <sup>16</sup> with indication, where appropriate, of the relevant passages <sup>17</sup>	Relevant to Claim No. <sup>18</sup>
Y	U.S. A. 4330350 (ANDREWS) 18 May 1982. see the whole document	1.2.4.5
A		3
Y	FR. A. 2301059 (SOCIETE NOUVELLE IMPRIMERIE DELRIEU) 10 September 1976. see page 2. lines 17-20; claim 5; figure	1.2.4.5
A		3
A	DE. A. 2223290 (GENERAL BINDING CORP.) 05 April 1973. see the whole document	1-5
A	GB. A. 2082505 (BLAKE) 10 March 1982	
A	U.S. A. 3949501 (ANDREWS) 13 April 1976	
A	U.S. B. 480591 (BILDUSAS) 30 March 1976	

- Special categories of cited documents: <sup>15</sup>
- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"A" document member of the same patent family

## IV. CERTIFICATION

Date of the Actual Completion of the International Search <sup>3</sup>

05 July 1984 (05.07.84)

Date of Mailing of this International Search Report <sup>3</sup>

31 July 1984 (31.07.84)

International Searching Authority <sup>1</sup>

European Patent Office

Signature of Authorized Officer <sup>10</sup>

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON

INTERNATIONAL APPLICATION NO. PCT/EP 84/00136 (SA 7073)

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 25/07/84

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US-A- 4330350	18/05/82	None	
FR-A- 2301059	10/09/76	None	
DE-A- 2223290	05/04/73	CA-A- 995274	17/08/76
GB-A- 2082505	10/03/82	GB-A- 2082504	10/03/82
US-A- 3949501	13/04/76	None	
US-D- 480591	30/03/76	None	

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 84/00136

## I. KLASSEFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben)<sup>2</sup>

Nach der internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

Int.Kl.<sup>3</sup> B 42 D 15/02

## II. RECHERCHIERTE SACHGEBiete

Recherchierte Mindestprüfstoff<sup>4</sup>

Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole
Int.Kl. <sup>3</sup>	B 42 B; B 42 D; B 42 F

Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen<sup>5</sup>

## III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN<sup>6</sup>

Art <sup>7</sup>	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der Maßgeblichen Teile <sup>17</sup>	Betr. Anspruch Nr. <sup>18</sup>
Y	US, A, 4330350 (ANDREWS) 18. Mai 1982, siehe das ganze Dokument	1,2,4,5 3
A	--	
Y	FR, A, 2301059 (SOCIETE NOUVELLE IMPRIMERIE DELRIEU) 10. September 1976, siehe Seite 2, Zeilen 17-20; Anspruch 5; Figur	1,2,4,5
A	--	3
A	DE, A, 2223290 (GENERAL BINDING CORP.) 5. April 1973, siehe das ganze Dokument	1-5
A	GB, A, 2082505 (BLAKE) 10. März 1982	
A	--	
A	US, A, 3949501 (ANDREWS) 13. April 1976	
A	--	
A	US, B, 480591 (BILDUSAS) 30. März 1976	
<hr/>		

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen<sup>19</sup>:  
 "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist  
 "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist  
 "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)  
 "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht  
 "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfindnischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindnischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"8" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

## IV. BESCHEINIGUNG

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche<sup>20</sup>

5. Juli 1984

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts<sup>21</sup>

31.07.84

Internationale Recherchenbehörde<sup>22</sup>

Europäisches Patentamt

Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten<sup>23</sup>

G.L.M. Kruydenberg

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT UBER DIE

INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/EP 84/00136 (SA 7073)

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 25/07/84

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US-A- 4330350	18/05/82	Keine	
FR-A- 2301059	10/09/76	Keine	
DE-A- 2223290	05/04/73	CA-A- 995274	17/08/76
GB-A- 2082505	10/03/82	GB-A- 2082504	10/03/82
US-A- 3949501	13/04/76	Keine	
US-D- 480591	30/03/76	Keine	